

LISTENING PROJECT

Zuhör-Dialog

Instruktionen

1. Zwei Personen sitzen sich für ein Gespräch gegenüber. Sie kennen sich bereits oder treffen sich zum ersten Mal.
2. Die Gesprächszeit beträgt 15 Minuten. Eine violette Sanduhr zeigt die Zeit an. Am Ende kann durch Umdrehen der Sanduhr die Gesprächszeit ein Mal um weitere 15 Minuten verlängert werden.
3. Während des Dialogs hört jeweils einer zu, während der andere spricht. Zwischen den Rollenwechseln liegen jeweils 30 Sekunden Stille, die durch eine rote Sanduhr angezeigt werden. In dieser Stille kann man das Gesagte und Geschehene nachklingen lassen.
4. Die Rollen wechseln immer dann, wenn einer der beiden Beteiligten die rote Sanduhr umdreht. Dies kann jederzeit und beliebig oft während des Dialogs geschehen.
5. Der Dialog beginnt, indem der Teilnehmer, der zuerst zuhören möchte, beide Sanduhren umdreht. Die ersten 30 Sekunden sind Stille. Danach beginnt die andere mit dem Sprechen.
6. Das Thema für den Beginn des Dialogs ist vor Beginn abgestimmt worden.

Darauf könnte man achten

BEIM ZUHÖREN KÖNNTE MAN ...

zum Gehörten still für sich ‚aha!‘ sagen – einmal zu dem, was man vom anderen aufgenommen hat: ‚Aha, das meint sie, das denkt sie, diese Idee hat er ...!‘. Und man könnte ebenso zu sich selbst ‚aha!‘ sagen: ‚Aha, während ich das höre, habe ich den Gedanken, die Idee, den Einfall ...!‘. Das Zuhören beim LISTENING PROJECT besteht aus diesem doppelten Aufnehmen.

BEIM SPRECHEN KÖNNTE MAN ...

mitteilen, was bei einem während des Zuhörens entstanden ist: Ein Gedanke, eine Einsicht, ein Einfall. Das was auftaucht entfaltet sich, vielleicht auch dadurch, dass sich das Thema verändert. Diesen Prozess zu erforschen und mitzuteilen, daraus besteht beim LISTENING PROJECT das Sprechen. Pausen machen kann man jederzeit.